

# «Gesunder Menschenverstand ist wichtig»

Strengelbach Schulpflegerpräsident Roger Lussi zu den Aufgaben einer modernen Schulpflege und ihrer Mitglieder

VON LILLY-ANNE BRUGGER

**In den vergangenen vier Jahren haben acht Mitglieder die Schulpflege verlassen. Warum ist es in Strengelbach so schwierig, treue Schulpfleger zu finden?**

**Roger Lussi:** Ich glaube nicht, dass es nur in Strengelbach schwierig ist. Auch andere Gemeinden haben Probleme. Vor Jahren habe ich eine Zahl zugespielt bekommen: Im Durchschnitt wechselt alle 2,4 Jahre ein Schulpfleger das Amt.

**In Strengelbach war dies aber öfter als alle 2,4 Jahre. Wäre es einfacher, wenn anstelle von fünf Schulpfleger nur noch drei wären?**

Bei unserer Grösse würde dies zu einer grossen Mehrbelastung der bestehenden Schulpfleger führen. Gerade bei Spezialaufgaben wie dem Kinderfest, die periodisch auftauchen. Auch wenn es kritische Situationen zu bewältigen gilt, wird der Aufwand für jeden einzelnen bei drei Personen sehr gross.

**Wie gross ist der zeitliche Aufwand, den ein Schulpfleger momentan investieren muss?**

Ein normales Mitglied muss mit einer Belastung von ca. 10 bis 15 Prozent bei einer 40-Stunden-Woche rechnen. Der Präsident mit 15 bis 20 Prozent.

**Was motiviert Sie, sich für die Schulpflege zu engagieren?**

Es sind zwei Sachen. Einerseits mache ich gerne etwas, damit ich mich in der Gemeinde verankern kann. Ich arbeite in Basel, bin aber in der Region auf-

**Roger Lussi ist seit 9 Jahren in der Schulpflege Strengelbach tätig. 2014 bis 2015 amtierte er als Vize-Präsident, seit einem Jahr ist er nun Präsident der Schulpflege. Roger Lussi ist 44 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei Buben.** LBR



**«Das Schulpflege-Modell, das wir momentan haben, bringt nichts.»**

**Roger Lussi**

wachsen. Andererseits habe ich viel vom Bildungssystem mitbekommen. Ich durfte die Volksschule geniessen. Sie hat mich dorthin gebracht, wo ich jetzt stehe und ich möchte nun etwas zurückgeben.

**Muss auch der neue Schulpfleger mit einem Aufwand von 10 bis 15 Prozent rechnen?**

Er muss sogar damit rechnen, dass es phasenweise etwas mehr Arbeit gibt, denn der neue Schulpfleger würde das anstehende Kinderfest übernehmen. Nach dem Fest sollte sich das Pensum aber wieder normalisieren.

**Welche Aufgaben wird der neue Schulpfleger neben dem Kinderfest übernehmen?**

Wegen der vielen Wechsel in der Schulpflege hatten wir viele Ressortwechsel. Wir streben deshalb einen 1:1-Wechsel an. Neben dem Kinderfest gehört die Schulsozialarbeit in dieses Ressort, ausserdem die Förderangebote und das Personalmanagement.

**Kinderfest, Schulsozialarbeit, Förderangebote, Personalmanagement. Ein sehr vielfältiges Ressort. Welche Fähigkeiten braucht ein Schulpfleger dafür?**

Ich sage immer: Das Wichtigste ist gesunder Menschenverstand. Ich glaube aber, es braucht noch mehr. Ich bin überzeugt, dass es gewisse Führungserfahrung braucht. Das muss keine Top-Management-Position sein, Projektmanagement-Kenntnisse wären zum Beispiel auch gut. Wenn man Hintergrund aus der Pädagogik hat oder juristischen Background, kann das helfen, ist aber nicht zwingend.

**Ist es so schwierig, Kandidaten zu finden, weil nicht klar ist, wie es mit der Schulpflege weitergeht?**

Das mag mit einer Rolle spielen. Ich denke aber, eine der Hauptproblematiken ist das Ansehen und die Verantwortung, die die Schulpflege hat. Die Schulpflege wird als Kommission wahrgenommen, ist es aber nicht. Sie ist faktisch dem Gemeinderat gleichgestellt. Sie hat die Aufgabe, das Schulgesetz

umzusetzen. Das ist eine grosse Verantwortung, die finanzielle Konsequenzen mit sich tragen kann. Die finanzielle Kompetenz hat sie aber nicht. Die Schulpflege müsste im Gemeinderat integriert werden, der Schulpflegerpräsident wäre automatisch Gemeinderat und würde vom Volk gewählt. So erhält die Schule mehr politisches Gewicht.

**Ist dieses Modell bereits Thema in der Kantonspolitik?**

Der VASP, der Verband Aargauer Schulpfleger-Präsidenten, hat dieses Modell ausgearbeitet. Momentan ist es bei den Schulpfleger zu Vernehmlassung. Die Schulpflege Strengelbach steht einstimmig dahinter. Denn das Modell, das wir momentan haben, bringt nichts.

**Heute ist das Budget der Schule im Gesamtbudget der Gemeinde enthalten.**

Die Budget-Vorschläge der Schulpflege können vom Gemeinderat in eigener Kompetenz gestrichen werden, ohne dass die Schulpflege oder die Bevölke-

**«Der neue Schulpfleger muss nicht gleich Krisenmanager spielen, dafür gibt es keinen Grund.»**

rung Einfluss nehmen können. Wir Schulpfleger sind auf den Goodwill des Gemeinderates angewiesen, sonst hat man als Schulpfleger verloren.

**Strengelbach ist betreffend Finanzen nicht auf Rosen gebettet. Streicht der Gemeinderat das Schulbudget zusammen?**

Der Gemeinderat ist unter Druck von der Finanzkommission und von der Bevölkerung. Da ist es logisch, dass auch ein gewisser Druck auf die Schulpflege zurückkommt. Das diskutieren wir aber sehr konstruktiv miteinander.

**Mit einem anderen Modell könnte sich die Schulpflege mehr auf das konzentrieren, was sie machen muss: Die strategische Führung.**

**Könnte diese bisher trotz der vielen Wechsel wahrgenommen werden?** Wir haben Schulpflegermitglieder ausgewechselt, wir haben die Schulleitung ausgewechselt, wir haben eine Interimsschulleitung installiert, mussten eine neue Schulleitung suchen und haben gleichzeitig auch noch das Füh-

rungsmodell gewechselt. Das sind alles Themen, die uns etliche Stunden Arbeit gekostet haben. Ich denke, wir hätten auch an anderen Orten mehr Energie reinstecken müssen. Das haben wir aber nicht machen können.

**Zum Beispiel?**

Die Aufgabenhilfe. Sie gibt es seit 1½ Jahren nicht mehr. Das Konzept hätte schon eher überarbeitet werden sollen, nun haben wir es in Angriff genommen. Wenn wir das Budget bekommen,

können wir ab Februar 2017 mit der neuen Aufgabenhilfe starten.

**Nun wäre Konstanz wichtig. Was macht ihr, damit der neue Schulpfleger nicht gleich abspringt?**

Wir haben eine gute Stimmung bei uns im Team - trotz aller Belastungen. Wir bieten eine spannende Aufgabe mit einem guten Team, haben ein gutes Einvernehmen zum Gemeinderat, eine gute Schulleitung. Das Ressort Kinderfest ist etwas, womit sich der neue Schul-

pfleger profilieren kann. Das wird unmittelbar von der Bevölkerung gespürt. Der neue Schulpfleger muss nicht gleich Krisenmanager spielen, dafür gibt es keinen Grund.

**Das Ziel wäre, dass sich zur Erneuerungswahl alle bisherigen Schulpfleger zur Verfügung stellen.**

Ja, das wäre ein Ziel. Ich habe das Thema bereits innerhalb der Schulpflege platziert. Ich würde mich freuen, mit dem Team weiterarbeiten zu können.

INSERAT

komfortables Sehen  
**ALLEMANN**

korrigierte  
**Sonnenbrillen**

Ferne oder Nähe  
**ab CHF 120**

mit Gleitsichtgläsern  
**ab CHF 340**

ALLEMANN Brillen Kontaktlinsen AG Rothrist 062 785 70 10 allemannoptik.ch 1392095